

Gott zum Gruss hier schreibt Helios. Ich empfinde Freude da wir schreiben. Ich möchte gerne sagen. Versucht alle das Miteinander zu leben. Das Miteinander mit eurer Gemeinschaft, mit euren Nebenmenschen. Grenzt niemals Menschen aus, die nicht makelfrei sind. Die an irgend einer Behinderung leiden, sei es körperlich der geistig. Ihr müsst wissen, der Geist, das wahre Sein eines Menschen ist menschlich gesehen unantastbar. Der Seelenkern ist in sich gefestigt und auch nicht verwundbar durch Taten oder Aussagen. Der Seelenkern ist unverwundbar und der hält das Leben aufrecht. Der Seelenkern gibt auch keine Anweisungen, wie oder was die Person machen sollte. Er ruht in sich, hat aber Freude wenn das Leben gut gelebt wird. Das speichert der Seelenkern, auch Seelenbewusstsein, und all das Gespeicherte, positiv und negativ, wird freigelegt beim Wiedereintritt in die geistige Welt. Alles wird dann offen gelegt, betrachtet und bewertet von der Seele. Niemand sonst bewertet oder urteilt über das vergangene Leben.

Ein Gremium von Lichtwesen steht jeder Seele bei, damit diese ohne Ängste ihr vergangenes Erdenleben betrachten und auch verstehen kann. Die geistigen Augen haben einen Rundumblick auf alles Geschehen, egal wie das Leben auch verlaufen ist. Da kommt auch Verständnis auf, warum und weshalb alles so verlaufen ist, wie es eben war. Vieles hängt auch mit voran gegangenen, voran gelebten Leben zusammen. Es ist nicht alles so leicht erklärbar, damit alles so angenommen werden kann. Das Verständnis kommt hierfür erst in der geistigen Welt. Ich möchte euch sagen, lebt die Gemeinschaft und das Miteinander. Respektvoller Umgang mit Mensch, Tier und der Natur. Jedes Lebewesen ist genau an diesem Ort, wo es gerade ist um euch zu lehren. Denn alles hat seine Berechtigung. Alle sind bestrebt zu lernen, sich weiter zu entwickeln. Gut zu sein, hinter die Fassade schauen, was und oder wie geht es dieser Person, ist sie frei und ehrlich oder von Ängsten geplagt. Zuhören und fühlen, dies ist ein guter Weg, der euch in die Zufriedenheit und in die Dankbarkeit führt.

Ehrlich zu sein, auch sich hinterfragen, warum ist das nun so wie es ist. Wo kann ich ansetzen um eine gute Lösung herbei führen zu können. Es gibt zu viele oberflächliche Menschen, die weit davon entfernt sind, den Sinn ihres Lebens zu erkennen. Und doch sind auch sie auf dem Weg der Entwicklung und auch sie werden dereinst ihr vergangenes Leben bewerten. So ist es. Da in der geistigen Welt gibt es keine Ecken, keine Schatten, wo irgend etwas versteckt werden könnte. Alles ist und wird ausgeleuchtet. Das Licht in der geistigen Welt wirft keine Schatten. Licht, Liebe, Verständnis für alles und jedes und den Schutz und Segen Gottes bitte ich für euch. Das Leben ist kein Spaziergang. Stolpersteine, Kurven, auf und ab, all das gilt es zu bewältigen und aus zu räumen. Ein Erdenleben reicht niemals aus, um fehlerfrei da durch zu gehen. Muss auch nicht sein, denn das Erdenleben hat auch viele schöne Momente, Erlebnisse und glückliche Zeiten. Schärfen euren Sinn dafür und habt Freude beim Miteinander und seid dankbar für die geistige Hilfe, die euch zufließt wenn ihr sie erbittet. Danke für die lieben Wünsche. Helios.